



Heinz Wesner
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Sparkasse Engelberg

Heute zum Thema: Altersvorsorge

Rente oder Kapital beziehen?

Die Pensionierung bringt einen Umbruch im privaten Finanzhaushalt: Die Aufbauphase der Vermögensbildung geht zu Ende, die Ernte beginnt. Dabei lautet die zentrale Frage: Soll ich mir bei der Pensionierung mein Vorsorgekapital auszahlen lassen oder eine Pensionskassenrente beziehen? Solche Überlegungen sollten Sie sich bereits einige Jahre vor der Pensionierung machen. So gilt es frühzeitig abzuklären, ob überhaupt ein vollständiger Kapitalbezug möglich ist, denn manche Pensionskassen zahlen nur einen Viertel des Altersguthabens als Kapitalleistung aus. Zudem sollte dem Entscheid eine präzise Analyse der familiären, gesundheitlichen und finanziellen Situation vorausgehen. So ist es unerlässlich zu berechnen, wie das Budget nach der Pensionierung aussehen wird: Wie hoch sind die monatlichen Fixkosten? Wie sehen die Einnahmen aus AHV und beruflicher Vorsorge aus? Sind Ersparnisse aus der 3. Säule vorhanden, um allfällige Vorsorgelücken zu schliessen?

Individuelle Lösung suchen

Bei der Entscheidung «Rente oder Kapital?» ist ein Aspekt besonders wichtig: Jede Person hat andere Voraussetzungen und braucht deshalb eine individuelle Lösung. Wer mit Anfang 60 schwer krank ist, muss sich andere Fragen stellen als jemand, der sich bester Gesundheit erfreut. Letztere sollten sich beispielsweise fragen, ob sie sich in den kommenden Jahren mit ihrer Vermögensverwaltung auseinandersetzen wollen oder ob sie die Sache lieber Profis überlassen. Wer sich für eine lebenslange Rente

entscheidet, muss keinen Aufwand betreiben und kann sich auf ein regelmässiges Einkommen verlassen – bis ins hohe Alter. Und wer sollte mit Vorteil sein Kapital beziehen? All jene, die sich nach der Pensionierung etwas Besonderes leisten möchten, statt langfristig zu planen. Vorteile bringt der Kapitalbezug auch für solche, die im Sinne ihrer Angehörigen handeln: Im Todesfall erben die Hinterbliebenen nämlich das bezogene Geld. Von der lebenslangen Rente hingegen könnte die Witwe oder der Witwer lediglich 60 Prozent beziehen.

Hypothek abzahlen?

Ein zusätzlicher Faktor, den es zu beachten gilt, ist das Wohneigentum und die damit verbundene Hypothek. Hier lautet die Frage: Hypothek abzahlen oder nicht? In fiskalischer Hinsicht lohnt sich eine vollständige Rückzahlung der Hypothek nur selten. Da sich aber nach der Pensionierung das Einkommen verringert, sieht die Steuerrechnung anders aus. Der Schuldzinsabzug der Hypothek bewirkt nicht mehr die gleich grosse Senkung der Steuerbelastung wie zuvor. Deshalb lohnt es sich bei den meisten Wohneigentümern, die Hypothek auf den Ruhestand hin zu amortisieren. Doch wie bei allen Entscheiden gilt auch hier: Es gibt keine allgemein gültige Regel, sondern nur individuelle Lösungen. Lassen Sie sich deshalb beraten.

Weitere Infos unter www.geldrichtig.ch